

Ein Nachrichtenblatt PLUS

Nr. I – 11. März 2018

Anthroposophische Gesellschaft – Generalversammlung 2018

Ein offenbarer Widerspruch

Zur ‹Zäsur› von Paul Mackay und Bodo von Plato

Anfrage von Stephen E. Usher

an der Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz
und dessen Antwort

Sehr geehrter Herr Tüscher,

Ich habe folgende Anfrage an die Anthroposophische Gesellschaft Schweiz geschickt:

*

Von: Stephen E. Usher
Am: 8. März 2018, 00:33
An: Marc Desaulles; Peter Selg; Clara Steinemann; Johannes Greiner
Betreff: An Apparent Contradiction: Can You Help Resolve It?

Sehr geehrter Marc Desaulles, Peter Selg, Clara Steinemann und Johannes Greiner,

Kürzlich kam ein Dokument in meinen Besitz, in welchem der italienische Generalsekretär, Herr Gasperi, über das Treffen der europäischen Generalsekretäre im November 2017 in Italien spricht. Von einem späteren Treffen wurde in Anthroposophie weltweit (AWW) 2/18 berichtet. Zwischen den beiden Berichten war ein Widerspruch offensichtlich. In AWW wurde erklärt, dass die europäischen Generalsekretäre die Wiederbestätigung von Herrn Paul Mackay und Herrn Bodo von Plato unterstützten. Das italienische Dokument machte jedoch deutlich, dass der Schweizer Generalsekretär ernsthafte Vorbehalte gegenüber den Wiederbestätigungen hatte. Da sich das Goetheanum in der Schweiz befindet und die Schweizer Leitung direkter mit dem Geschehen am Goetheanum in Berührung kommt als andere nationale Gesellschaften, ist dieser Widerspruch sehr wichtig. Angesichts der Tatsache, dass die Mitglieder auf der bevorstehenden Jahresversammlung in Dornach eine Entscheidung treffen werden, welche die nächsten sieben Jahre der Goetheanum-Aktivität stark beeinflussen wird, ist es wichtig, dass die Mitglieder ein klares Verständnis davon haben, was hier vor sich geht.

Bitte helfen Sie mir, den Widerspruch zu verstehen, und erwäge Sie, mir die Erlaubnis zu geben, Ihre Antwort zu weiterzuberbreiten.

*Mit freundlichen Grüßen,
Stephen E. Usher, PhD*

*

In seiner Antwort gab mir der Schweizer Vorstand die Erlaubnis, sie denjenigen zu übermitteln, von denen ich denke, sie würden sie interessant finden. Ich glaube, für die die Leser des ENB würde sie von Interesse sein.

*Mit freundlichen Grüßen,
Stephen E. Usher, PhD*

*

Betreff: RE: An Apparent Contradiction: Can You Help Resolve It?
Von: Marc Desaulles
Am: Friday, March 9, 2018 at 8:47 AM
An: 'Stephen E. Usher'
Cc: 'clara.steinemann', 'Peter Selg', 'Johannes Greiner'

Lieber Stephen E. Usher,

Anbei finden Sie eine Beschreibung der Situation, die Ihnen bei Ihrer Fragestellung helfen möge. Weil der Widerspruch, auf den Sie hinweisen, bereits verbreitet und unter den Mitgliedern eine öffentliche Sache ist, haben wir nichts dagegen einzuwenden, wenn unsere Antwort dort mitgeteilt wird, wo Sie es für richtig und nützlich halten.

*Mit freundlichen Grüßen,
Marc Desaulles, Clara Steinemann, Peter Selg, Johannes Greiner*

Anthroposophische Gesellschaft in der Schweiz
Société anthroposophique suisse
Società Antroposofica in Svizzera

Dornach, den 9. März 2018

Sehr geehrter Stephen Usher,

Ihre Anfrage hat uns erreicht. Auf die beiden, in sich diskrepanten und in je eigener Weise problematischen Veröffentlichungen zum Generalsekretär-Treffen (in „Anthroposophie weltweit“ und in „Lettera ai soci della Società Antroposofica in Italia“) wollen wir nicht näher eingehen.

Tatsache ist, dass der Vorstand der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz um eine Stellungnahme zur Zäsur der genannten Vorstandsmitglieder am Goetheanum gebeten wurde, wie offensichtlich auch die Vorstände der übrigen Landesgesellschaften. Bei dieser Sitzung mit dem Vorstand am Goetheanum Ende Oktober 2017 haben wir uns einstimmig gegen die Verlängerung des Mandats und für einen personellen Neuanfang ausgesprochen.

Im November wurde Marc Desaulles im Rahmen der Zusammenkunft der Generalsekretäre dann gebeten, unsere Voten zu erläutern, nachdem er nicht der einzige im Kreis der Generalsekretäre war, der Bedenken gegen die Mandatsverlängerung äusserte.

Wir gingen davon aus, dass die Frage an uns – wie auch an die anderen Gremien der Anthroposophischen Gesellschaft – eine vertrauliche war, und fanden den Prozess gut, der mit Befragungen im Goetheanum und in den Vorstandsgremien der Landesgesellschaften begann und in einem Mitgliedervotum endet.

Die beiden von Ihnen angesprochenen Veröffentlichungen erstaunten uns, ihr Erscheinen und ihr jeweiliger Inhalt. Dennoch sahen wir von unserer Seite aus keinen Anlass dazu, uns mit dieser Thematik an die Mitglieder oder gar an die Öffentlichkeit zu wenden.

Alle Mitglieder können ihr Votum in geheimer Abstimmung auf der Generalversammlung abgeben und werden von uns als urteilsfähig und mündig betrachtet. Wahlempfehlungen auszusprechen oder – wie in den 30er Jahren des 20. Jahrhunderts in Dornach – in Selbstdarstellungen, Apologien und Kritiken zu enden, lag und liegt uns fern. Wir versprechen uns nichts Gutes davon.

Sie bitten darum, unsere Antwort weitergeben zu dürfen, wogegen wir nichts einzuwenden haben.

Mit freundlichen Grüssen aus der Schweiz

Marc Desaulles, Clara Steinemann, Peter Selg, Johannes Greiner

Dokumentation zu den im Briefwechsel erwähnten widersprüchlichen Publikationen (Auszüge)

Anthroposophie weltweit, Nr. 12, 1. Dezember 2017

„In der Konferenz der Generalsekretäre begrüsst eine grosse Mehrheit, dass sich Paul Mackay und Bodo von Plato noch einmal zur Verfügung stellen. Dazu gab es Voten aus jeder Landesgesellschaft sowie aus persönlicher Sicht. Dabei wird ernst genommen, dass es auch kritische Stimmen gibt.“¹

Rundbrief der italienischen Landesgesellschaft, Weihnachten 2017

„Bezüglich der Vertrauens-Bestätigung zum Mandat von Paul Mackay und Bodo von Plato bestehen unter den Anwesenden Generalsekretären bedeutende Divergenzen: Zwischen denjenigen (der Mehrzahl), die das Wirken der beiden voll unterstützen und die Gefahr sehen, wichtige Erfahrungen und Kompetenzen zu verlieren, wenn eine zu schnelle Änderung in der Bildung des Vorstandes eintreten würde und denjenigen (besonders die Schweizer Landesgesellschaft) die vollumfänglich die Bitte eingereicht haben, dass Paul Mackay und Bodo von Plato zurücktreten sollten. ... Man bemerkt jedenfalls ein gewisses Unbehagen, sowie differenzierte Positionen, nicht nur unter den Generalsekretären, sondern auch unter den Sektionsleitern. Eine berechtigte Besorgnis bezüglich der Vertrauens-Abstimmung gegenüber Bodo von Plato und Paul Mackay während der Generalversammlung 2018 ist zu spüren.“²

Anthroposophie weltweit, Nr. 1–2, 9. Februar 2018

„Als Ergebnis dieser Beratungen und mit Blick auf die gegebene menschliche Konstellation schlägt der Vorstand – unterstützt von der Goetheanum-Leitung und der Konferenz der Generalsekretäre – für Paul Mackay und Bodo von Plato eine weitere Amtszeit vor.“³

„Die Konferenz der europäischen Generalsekretäre sprach sich nochmals dafür aus, dass unsere Arbeit mit beiden [Paul Mackay und Bodo von Plato] nach der Generalversammlung als neubestätigte Vorstandsmitglieder weitergeführt werden möge.“⁴

IMPRESSUM | Redaktion: Roland Tüscher – Apfelseestr. 21, CH 4147 Aesch; T. +41 (0)61 701 42 08;
E. ein.nachrichtenblatt@startmail.com

«Ein Nachrichtenblatt PLUS» ist auf Spenden angewiesen

BANKVERBINDUNGEN CH – **IBAN:** CH 2808 3920 0000 4010 728 - Freie Gemeinschaftsbank - Postkonto: 40-963-0 - Clearing: 8392 – Zahlungszweck: Kto: 401.072.8 - Kontoinhaber: Tüscher, K.Juel - EU / DE – **IBAN:** DE 3043 06096 7701 4890 801 - GLS Gemeinschaftsbank eG - Pf: 100829, DE 4708 Bochum mfpNS - Konto: 7014890801 - BLZ: 430 609 67 – BIC: GENODEM1GLS - Kontoinhaber: Philipp Fürdens - **Spenden - steuerlich abzugsfähig** In der **Schweiz:** **IBAN:** CH25 0839 2000 0040 0244 0. Freie Gemeinschaftsbank Basel, Postkonto: 40-963-0. -Dotationsverein in Baselland; c/o Buschor Treuhand, Gartenstadt 51, Postfach 455, 4142 Münchenstein. - Zahlungszweck **unbedingt** angeben: **«PLUS 2018»**

¹ Wolfgang Tomaschitz, Generalsekretär für Österreich, aus: *Sebastian Jüngel*, Konferenz der Generalsekretäre, Schlüsselwort «Kooperation», *Anthroposophie weltweit*, Nr. 12/2017, S. 19

² Stefano Gasperi, Generalsekretär für Italien, *Aus dem Bericht über das Treffen der Generalsekretäre vom 7. – 10. November 2017*, Rundbrief der italienischen Landesgesellschaft, Weihnachten 2017

³ Justus Wittich, Vorstand, *Zäsur von Paul Mackay und Bodo von Plato*, aus: *Anthroposophie weltweit* Nr. 1–2/2018, S. 4

⁴ Jaap Sijmons, Generalsekretär für die Niederlande, *Hin zu einer wirklichen Weltgesellschaft*, aus: *Anthroposophie weltweit* Nr. 1–2/2018, S. 14